

Proseminar

Kulturen im Netz: Ethnopolitik und Popularisierung im Internet

Antweiler

(IB/EL-geeignet)

Di., 10-12

Inhalt:

Im Internet werden Interessen ethischer Gruppen vertreten, kollektive Identität gebildet und ethnische Konflikte ausgetragen. Ein berühmtes Beispiel ist die Nutzung des Internet durch die Widerstandsbewegung in Chiapas/Mexiko. Es bilden sich eigene Netzwerke und „Kulturen“ im Internet heraus. Außerdem werden im Netz ethnologische Themen in populärer Form aufbereitet. Wie wird kollektives Bewusstsein im Internet erzeugt und verändert? Wie werden Interessen im Internet kulturell „verpackt“. Wie werden Fragen der Ethnizität und kulturellen Diversität im Netz popularisiert? Wir werden untersuchen welche Themen in welcher Weise dort präsentiert werden und wie sich das von anderen Medien unterscheidet. Methodisch wird ein Teil der Arbeit in systematischen Recherchen im Internet bestehen.

Vorraussetzungen keine

Einstiegslektüre:

Turkle, Sherry 1999: *Leben im Netz. Identitäten im Zeitalter des Internet*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag (rororo science) (dt. zuerst Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1998; orig. „Life on the Screen“, New York: Simon & Schuster, 1995)

Eine ethnologisch beschlagene Psychoanalytikerin und Wissenschaftssoziologin untersucht mit humanwissenschaftlichen Methoden (Beobachtung, Teilnahme, Interviews) die Nutzung des Internets, so wie schon früher in „Die Wunschmaschine“ (1984); die Autorin betont die Vielfalt der Möglichkeiten der Selbsterfahrung im Internet; ein qualitativ dichtes und insgesamt faszinierendes Sachbuch

Vertiefung:

Hakken, David 1999: *Cyborgs@Cyberspace? An Ethnographer looks to the Future*. London and New York: Routledge

Eine ethnologisch inspirierte Mischung aus Bericht und Spekulation zu Umgangsweisen im Internet und zu den Folgen für Identität bei den Benutzern